

8. Hörfest Neue Musik

Bekenntnisse

musikalische
Positionen

29. September
- 15. Oktober
2017

Dienstag
3. Oktober
18.00 Uhr
Detmold, Hangar 21

Heimat

Musikalische Erkundungen

Annette Kleine (Sopran) | Julia Wasmund (V'cello) |
Reinbert Evers (Gitarre) | Pavel Tselniapnu (Flöte)

Jose Maria Sanchez-Verdu: Innere Stimme I / II
Rakhat-Bi Abdysagin: The shadows of Alhambra
Erkki Sven Tüür: Spiel
Dieter Schnebel: Jo (Fabeln)
Jörg-Peter Mittmann: Sieben Strophen Heimat

Dienstag
3. Oktober
20.00 Uhr
Detmold, Hangar 21

Himmel und Hölle

Soirée der schrillen Töne

Mareike Neumann | Iris Maron (Violine) |
Maria Pache (Viola) | Martina Styppa (Violoncello)

George Crumb: Black Angels

Sonntag
15. Oktober
17.00 Uhr
Bielefeld, Zionskirche

Epilog

Ästhetische Positionen

Ensemble Horizonte

Werke u.a. von

Olivier Messiaen | John Cage | Karlheinz Stockhausen

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Über kurzfristige Programmänderungen und zusätzliche
Veranstaltungen informieren wir Sie unter

www.initiative-neue-musik-owl.de

Wir danken den Förderern:



LANDESMUSIKRAT.NRW



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Bekenntnisse

Aus Anlass des 500-jährigen Jubiläums der Reformation ist 2017 häufig von Bekenntnissen die Rede. Das 8. Hörfest Neue Musik möchte darauf Bezug nehmen, sich aber von der religiösen Fragestellung lösen. Vielmehr steht der generelle Mut zur Positionsbestimmung als künstlerische Aussage im Mittelpunkt.

Von "Bekenntnismusik" spricht man häufig, wenn ein Komponist rückhaltlos und ohne ironische Distanz für ihn existenzielle Positionen im Kunstwerk ausdrückt. Die Semantik solcher musikalischen Manifeste basiert - so sie nicht auf die Kraft der Worte zurückgreift - auffällig häufig auf Traditionsbezügen. Es ist also "Musik über Musik", die hier die künstlerische Aussage transportiert. Darum wird das Programm des 8. Hörfests auffallend häufig Rückblicke auf Bekanntes und fest geprägte Hörerfahrungen bieten - und das, obwohl die meisten Werke in ihrer kompromisslos modernen Klangsprache hoch aktuell sind.

Die einzelnen Programme des Hörfests kreisen um Fragen von Transzendenz, Semiotik, Sprache und Ästhetik, Naturverständnis und nicht zuletzt religiös-metaphysische Weltbilder. Es erklingt Musik, die einlädt zum unmittelbaren Hören und Weiterdenken ...

Sonntag
10. September
17.00 Uhr
Detmold, Klangwerkstatt

Prolog

Beziehungen - Bedeutungen

Ensemble Horizonte |
Charlotte Seither (Konzerteinführung)

Charlotte Seither: alleanza d'archi
Playing both ends towards the middle

Malika Kishino: Lamento
Kaija Saariaho: Cloud-Trio

Freitag
29. September
19.30 Uhr
Detmold, Hangar 21

Zeichen

zwischen Idee und Vision

Ensemble Horizonte
Katrin Bähre (Sopran)

Valerio Sannicandro:	Hermeneutics (UA)
Max E. Keller:	Holzschnitte (UA)
Jean-Luc Darbellay:	"...bei einem Engel irgend..."
Christian Henking:	Zeichen (UA)
Younghi Pagh-Paan:	...noch...
Jörg-Peter Mittmann:	...dem All-Einen

Konzertmitschnitt WDR

anschließend:

Publikumsgespräch mit den Komponisten

Samstag
30. September
18.00 Uhr
Detmold, Hangar 21

Natur

Musik | Performance | Experiment

Ensemble Horizonte |
Schüler des Ratsgymnasiums Minden

mit Werken u.a. von

Peteris Vasks | Salvatore Sciarrino | Olivier Messiaen |
Maximilian Guth

Samstag
30. September
19.30 Uhr
Detmold, Hangar 21

Wahlverwandtschaften

ArtWork Ensemble | Ensemble Horizonte

Werke u.a. von

Jana Andreewska | Mihailo Trandafilovski |
David Lang | Giacinto Scelsi

Sonntag,
1. Oktober
18.00 Uhr

Detmold, Heilig Kreuz Kirche

Im Anfang

Geistliche Musik für Sopran, Flöte, Harfe & Orgel

Meike Leluschko (Sopran) | Jenny Meyer (Harfe)
Christof Pülsch (Orgel) | Ralph Töpsch (Flöte)

Martin Christoph Redel: Im Anfang
Olivier Messiaen: Le Père des étoiles
Heinz Holliger: Sequenzen über Johannes I, 32
Volker Thies: David und Saul (UA)
Robert M. Helmschrott: Sonata da chiesa Nr. 5

Montag
2. Oktober
20.00 Uhr
Detmold, Hangar 21

Widersinn

ein musikalisch-literarisches Spiel

Julia Wahren (Performance) | Ensemble Horizonte

mit Werken u.a. von

Max E. Keller | Jérôme Combier | Malika Kishino |
Giacinto Scelsi | Jörg-Peter Mittmann